

DATCH-Treffen 2023

Eindrücke des CH-Teilnehmers Mohammad Faizan Memon (Realgymnasium Rämibühl Zürich)

Das DATCH-Treffen, eine begeisterte Versammlung von Schülerinnen und Schülern, deren Herz für Mathematik schlägt, aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, fand dieses Jahr in der österreichischen Hauptstadt Wien statt. Die Teilnahme erfolgte über den Känguru-Wettbewerb, bei dem die besten Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klasse aus jedem Land, jeweils die Top Drei, eingeladen wurden. Das Treffen fand zwischen Do 22. Juni und So 25. Juni 2023 statt.

Donnerstag, 22. Juni:

Das schweizerische Team fuhr kurz vor 9 Uhr von Zürich HB ab. Um etwa 17:30 Uhr erreichten wir gemeinsam mit den beiden anderen Gruppen das Hotel Atlanta. Dort bezogen wir unsere Zimmer und genossen um rund 18 Uhr alle gemeinsam ein köstliches Abendessen. Nachdem sich alle eingerichtet hatten, begannen wir in den Räumlichkeiten der Universität Wien mit einer offiziellen Begrüßung und einer Vorstellungsrunde. Anschließend startete der erste Wettbewerb: der Speed-Wettbewerb. In Teams von jeweils drei Mitgliedern - eine Person pro Land - hatten wir die Aufgabe, zuerst 30 Fragen zu beantworten. Meine Gruppe erreichte den dritten Platz von insgesamt sechs Teams. Später am Abend versammelten sich einige von uns im Hotelzimmer, um gemeinsam *Werwölfe* zu spielen, bevor alle nach einer Weile ins Bett gingen.



(Gruppenfoto vor der Universität Wien)



(Speed-Wettbewerb)

Freitag, 23. Juni:

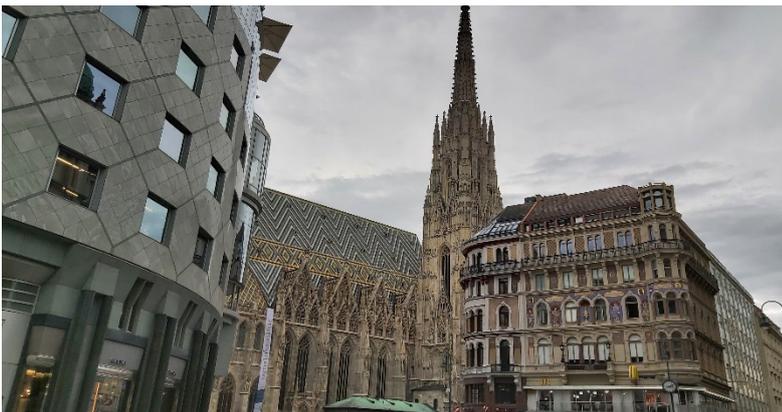
Nach dem Frühstück im Hotel erwartete uns bereits der nächste Wettbewerb. Der Einzelwettbewerb bestand aus sieben Aufgaben, bei denen bis zu 21 Punkte erreicht werden konnten. Nach 2 ½ Stunden gaben wir unsere Lösungen ab. Mittagessen gab es in der Mensa der Universität.



(Einzelwettbewerb)



Vor der ersten Exkursion hatten wir kurz die Gelegenheit, in kleinen Gruppen die Umgebung rund um den Stephansdom zu erkunden. Die erste Exkursion beschäftigte sich mit der Geschichte von Wien, während die zweite, "Sisi's Amazing Journey", eine Virtual-Reality-Erfahrung über die österreichische Kaiserin Sisi war. Als wir fertig waren und uns auf dem Rückweg machten, begann es zu regnen. Zurück im Hotel hatten wir Zeit für uns bis zum Abendessen. Einige Zeit nach dem Abendessen, gegen 20 Uhr, gingen wir gemeinsam bowling. Jede Gruppe hatte die Möglichkeit, 1-2 Runden zu spielen, je nachdem, wie schnell eine Gruppe eine Runde abschloss. Später im Hotel spielten einige von uns wieder *Werwölfe*, bevor alle schlafen gingen, da am nächsten Tag der wichtigste Wettbewerb bevorstand.



(Stephansdom)



(Bowling)

Samstag, 24. Juni:

Der Tag begann mit dem Frühstück im Hotel. Danach mussten wir nochmals zur Universität laufen, denn der abschließende Wettbewerb war der Gruppenwettbewerb. Jedes Land bildete ein Team und musste fünf von sieben Aufgaben schriftlich lösen, wovon eine davon vor den anderen Ländern präsentiert werden sollte. Nach jeder Präsentation hatten alle die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Nach dieser Anstrengung waren wir erleichtert, dass alle Wettbewerbe nun hinter uns lagen. Nach dem Mittagessen erwartete uns die letzte Exkursion. Wir besuchten das *Haus des Meeres*. Es ist eine Art Zoo, konzentriert sich aber hauptsächlich auf Fische und andere Wasserlebewesen. Wir verbrachten einige Stunden dort, erneut in kleine Gruppen aufgeteilt. Anschliessend kehrten wir zur Universität zurück, wo alle eine Pizza bestellten. Wir hatten nun Freizeit, bis die Pizzen geliefert wurden. (In der Zwischenzeit liessen einige von uns Papierflugzeuge vom höchsten Stockwerk, wo wir auch im Moment waren, fliegen.) Die Pizzen wurden schnell aufgegessen, denn nun kam der wichtige Moment: die Siegerehrung. Zuerst erhielt jeder von uns ein Känguru-Stofftier. Dann wurden die Gewinner des Speed-Wettbewerbs aufgerufen, gefolgt von den sechs Siegern des Einzelwettbewerbs (zwei pro Land, jeweils einer aus den Altersgruppen). Schließlich wurden die Gewinner des Gruppenwettbewerbs bekannt gegeben. Die Sieger waren...



... wir, Gruppe Schweiz! Nach der Siegerehrung hatten wir ein wenig Zeit an der Universität, und machten dann auch ein paar Fotos. Schließlich kehrten wir ins Hotel zurück. Ein letztes Mal spielten viele von uns gemeinsam *Werwölfe*, bevor alle sich zur Ruhe begaben, denn am Folgetag stand bereits die Heimreise an.



(Team D nach der Präsentation)

(Team AT nach der Präsentation)



(während dem Gruppenwettbewerb)

(Team CH nach der Präsentation)



Sonntag, 25. Juni:

Da eine lange Reise vor uns lag, mussten wir an diesem Tag früher aufstehen als an den anderen Tagen. Wir packten unsere Koffer und Rucksäcke und begaben uns gemeinsam zum Bahnhof in Wien, wo wir uns zwischen 9 Uhr und 10 Uhr voneinander verabschiedeten und uns aufteilten. Am Abend erreichten wir, Gruppe Schweiz, schließlich den Hauptbahnhof Zürich, wo wir uns voneinander verabschiedeten. Ich bin glücklich, dass ich am DATCH-Treffen 2023 dabei sein konnte, und möchte mich bei allen bedanken, die diese Erfahrung möglich gemacht haben.



Nähere Hinweise zu den DATCH-Treffen sind hier zu finden: kaenguru-schweiz.ch/veranstaltungen/datch/